

inhalt

- S 2 Wandel im WEGE-Büro
Die Verbandsgemeinde Daun auf vielen WEGEN
zu resilienten Dörfern
- S 3 Dauner Thesen 2017 – Das Streben nach Resilienz als wiederentdeckte
Aufgabe der Dörfer
Mückeln ist ausgezeichnet!
- S 4 Verbandsgemeinde Daun prämiert Facharbeiten
10. Zukunftspreis Heimat der Volksbank –
Gleich zwei Projekte aus der Verbandsgemeinde Daun prämiert
- S 5 Lokales Fachforum zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung
Aus der Praxis: WEGE zu neuen Solidargemeinschaften
Zukunftskonferenzen in Darscheid/Hörscheid und Mehren
- S 6 Schlaue Dörfer in der Eifel im SWR Fernsehen
- S 7 Bürger für Bürger e.V.
Seniorenbeauftragte – Dein Dorf braucht dich!
- S 8 Jugendpflege / Jugendarbeit wirkt!
- S 9 VG Daun – hat Energie! / Transition-Initiative Daun
- S 10 BGM-Netzwerk / Betriebliches Gesundheitsmanagement im Fokus
Fachtag / Gesund leben auf dem Land
VIERTELVORACHT – Das Frühstück für aufgeweckte Köpfe
- S 11 Spatzenkino feiert Premiere
- S 12 Aktionswoche Altenpflege
- S 13 Heimatrebellen, Gemeinwohlproduzenten und Macher –
Exkursion nach Kronach
- S 14 Veranstaltungshinweise

Wandel NEWSLETTER



„Von Gemeindeverwaltern zu Gemeindegestaltern.“
Erwin Steffes, Mückeln



WEGE – Wandel erfolgreich gestalten!
Ganzheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels
in der Verbandsgemeinde Daun.



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitgestalterinnen und Mitgestalter im WEGE-Prozess,

seit dem Jahr 2010 beschäftigen wir uns in der Verbandsgemeinde Daun und ihren Ortsgemeinden intensiv mit dem gesellschaftlichen bzw. insbesondere dem demographischen Wandel. Der WEGE-Prozess (WEGE – Wandel erfolgreich gestalten!) dient der hiesigen Strukturentwicklung. Hierbei orientieren wir uns an der Vision „In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert – gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort“. Eine positive Entwicklung ist vom Engagement und der Aktivität jedes Einzelnen abhängig. Vieles ist auf dem WEG und darauf sind wir stolz!

Mit dem Wandel-Newsletter möchten wir Sie über den WEGE-Prozess informieren und Sie über Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Für Fragen, Rückmeldungen und Hinweise danken wir Ihnen bereits jetzt.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!



Ihr Bürgermeister

Werner Klöckner und das WEGE-Team



Wandel im WEGE-Büro

Den demographischen Wandel in der Verbandsgemeinde Daun gestaltet das WEGE-Team um Bürgermeister Werner Klöckner bereits seit dem Jahr 2010. Daniela Heinz widmet sich nun anderen „Herausforderungen“ und startete in einen neuen Lebensabschnitt. Zur Geburt ihrer Tochter Sophie gratuliert das WEGE-Team herzlich!

Daniela Heinz kam im Jahr 2012 ins WEGE-Büro. Seitdem war sie zuständig für alles rund um den WEGE-Prozess sowie auch für das Betriebliche Gesundheitsmanagement in der VGV Daun und das Netzwerk Betriebliches Gesundheitsmanagement im GesundLand Vulkaneifel. Mit guten Ideen und großem Engagement setzte sie wichtige Impulse auf dem Weg zur gesunden Verbandsgemeinde Daun.

Ihr Nachfolger im WEGE-Büro ist Daniel Weber. Zunächst befristet für die Dauer der Elternzeit übernimmt er die Zuständigkeiten von Frau Heinz und ist gemeinsam mit Verena Welter Ihr Ansprechpartner im WEGE-Büro. Herr Weber hat im vergangenen Jahr sein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Trier abgeschlossen. Vor allem ehrenamtliches Engagement als wichtig(st)e Säule im Wandelprozess ist dem 31-Jährigen durch seine Vorstandsarbeit beim FC Kirchweiler bestens bekannt. Seine persönliche Vision im WEGE-Prozess: Gemeinsam mit dem gesamten WEGE-Team die VG Daun nachhaltig an die demographischen Entwicklungsprozesse anpassen und den Weg in eine füreinander sorgende Gemeinschaft und vor allem gesunde Zukunft aktiv mitgestalten.

Herzlich willkommen im Team!

Die Verbandsgemeinde Daun auf vielen WEGen zu resilienten Dörfern



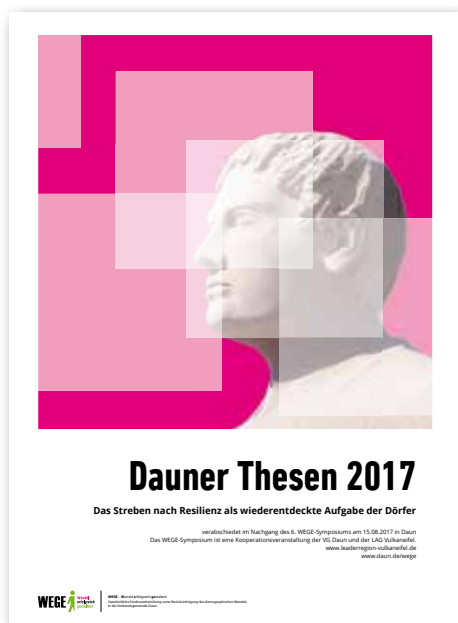
Im Rahmen der LEADER-Periode 2014-2020 wird die Verbandsgemeinde Daun in der Entwicklung zu resilienten Dörfern unterstützt. Bis Ende 2020 läuft das Projekt. Neben der Anpassung und Fortschreibung der demographiesensiblen Entwicklungsstrategie auf Ebene der Verbandsgemeinde erhalten die vier im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens ermittelten Modelldörfer Darscheid, Dreis-Brück, Mehren und Mückeln externe Unterstützung bei der Umsetzung selbstorganisierter Entwicklungsprozesse im Dorf. In allen Modellorten wurden solche Prozesse mit dem Format Zukunftskonferenz gestartet. Als Ergebnis dieses Beteiligungsformates bilden sich mehrere eigenständige Arbeitsgruppen, die an verschiedenen Themen, wie z.B. Kommunikation, Infrastruktur oder dem Miteinander von Jung bis Alt arbeiten.

Mit der Dienstleistung Prozessbegleitung wurde das IFR Institut für Regionalmanagement beauftragt. Frau Seibert und Frau Dr. Soboth begleiteten auch bereits die Entstehung des WEGE-Prozesses sowie einige Umsetzungsprojekte.

Um die Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit des Projektes „Die Verbandsgemeinde Daun auf vielen WEGen zu resilienten Dörfern“ zu sichern, werden die Ergebnisse in einer Arbeitshilfe münden, die darlegt, was Dörfer und Kommunen resilient macht.

Dauner Thesen 2017 – Das Streben nach Resilienz als wiederentdeckte Aufgabe der Dörfer

Beim letzten WEGE-Symposium im August 2017 trafen sich Fachakteure und Experten der ländlichen Strukturentwicklung im Technologie- und Gründerzentrum Daun in Nerdlen. Nach einem impulsgebenden Vortrag von Prof. Dr. Harald Kegler, Universität Kassel/Institut für urbane Entwicklung, für Planungsgeschichte und nachhaltige Planung, beschäftigten sich die Teilnehmer intensiv mit dem Ansatz der Resilienz in der ländlichen Entwicklung. Resilienz umfasst kurz umschrieben die grundsätzliche Fähigkeit von Systemen, Krisen zu meistern und Handlungsfähigkeit wiederherzustellen. Die Dauner Thesen 2017 geben eine Antwort darauf, wie sich resiliente Dörfer charakterisieren lassen, wie sich das Dorf resilient aufstellt und welche ersten Schritte auf diesem Weg gegangen werden müssen.



**Die Dauner Thesen sind als Broschüren
beim WEGE-Büro erhältlich bzw. stehen als
Download auf unserer WEGE-Homepage zur
Verfügung.**

Mückeln ist ausgezeichnet!



Im Rahmen der Grünen Woche 2018 in Berlin wurde die Ortsgemeinde Mückeln durch eine Fachjury des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für herausragendes Engagement in der Dorffinnenentwicklung prämiert. Das kleine Dorf, im Süden der Verbandsgemeinde Daun gelegen, ist Bundessieger des Wettbewerbs „Kerniges Dorf“ in der Kategorie „klein und kernig“.

Im Urteil der Fachjury heißt es, dass Mückeln vorbildlich zeige, wie in interkommunaler Zusammenarbeit und mit einer engagierten Bevölkerung Innenentwicklung gelebt wird. Als Beispiel dafür wurde die konsequente Bestandsaufnahme von Baumöglichkeiten (Baulücken, potentieller und bestehender Leerstand) sowie aber auch der Erhalt ortsteilprägender und historischer Gebäude genannt. Mutmacher und zugleich Visionär vor Ort ist Familie Durchdewald, die im Ortskern ein altes Bauernhaus mit Scheune gekauft und renoviert hat.

Visionär und Motor dieser positiven Entwicklung ist Ortsbürgermeister Erwin Steffes. „Ich verstehe

mich als Gemeindegestalter, nicht als Gemeindeverwalter. Nur mit dieser Haltung haben Kommunen im ländlichen Raum die besten Chancen auf wichtige Veränderungen“, so Steffes bei der Preisübergabe. Er weiß eine aktive Bevölkerung um sich, die im Rahmen einer Anfang 2016 im Zuge des WEGE-Prozesses durchgeführten Zukunftskonferenz eine Vision für ihr Zusammenleben in Mückeln erarbeitet hat und diese seither konsequent umsetzt.

Für diese Initiativen kommt das Preisgeld in Höhe von 2.000,00 EUR genau richtig. Laut Steffes habe Mückeln zwar nicht viel Geld, dafür aber viele kreative Menschen, die dort leben. Das sei das wichtigste Kapital.



Verbandsgemeinde Daun prämiiert Facharbeiten

wie z.B. Diplomarbeiten



Sie kommen aus der Vulkaneifel und beschäftigen sich in Ihrer Diplom-, Master-, Bachelor- oder Seminararbeit mit einem Thema der Region? Die Verbandsgemeinde Daun möchte Ihr Engagement für die Region honorieren und prämiert Ihre Arbeit.

Was haben Sie davon?

Ihre Arbeit wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des WEGE-Prozesses prämiert. Sie erhalten neben einer Urkunde auch, je nach Art der Arbeit, 5 - 25 Dauner Taler. Der Dauner Taler ist kein offizielles Zahlungsmittel, sondern ein Einkaufsgutschein im Wert von 10 €, der unbegrenzt gilt.

Ihre Arbeit wird in der Verbandsgemeinde Daun bekannt.

Melden Sie sich bei

**Bürgermeister Werner Klöckner
oder im WEGE-Büro.**

10. Zukunftspreis Heimat der Volksbank – Gleich zwei Projekte aus der Verbandsgemeinde Daun prämiiert

Das Projekt „Dauner Viadukt von Jung bis Alt“, ein Netzwerk aus derzeit 25 Einrichtungen und Vereinen, darf sich als eine von zwei mit dem ersten Preis ausgezeichneten Initiativen über ein Preisgeld in Höhe von 7.500 EUR freuen. Zur Begründung der Prämierung des Dauner Viaduktes sagte Laudator Werner Böhnke, das Projekt sei förderungswürdig, weil es Potential habe ein Leuchtturm-Projekt zu werden. Das Miteinander der Generationen mit gemeinsamen Arbeiten an Wohn-, Lebens- und Freizeitkonzepten, von denen Jung und Alt profitieren, sei im höchsten Maße zukunftsweisend und unterstützenswert.



Seit dem Jahr 2016 engagieren sich die Akteure im durch das Dekanat Vulkaneifel und die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Daun koordinierten Partnernetzwerk, um das Miteinander der Generationen in der Stadt Daun zu stärken. Im zurückliegenden Zeitraum konnten verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. das Projekt „Jugendliche begleiten Senioren“ oder Schulungen zur Gewinnung Ehrenamtlicher angeboten werden. Das Dauner Viadukt von Jung bis Alt ist aber auch bei Veranstaltungen präsent, so z. B. bei Daun spielt (in diesem Jahr am 10. Juni) oder als Mitorganisator des Dauner Adventsleuchtens, welches im vergangenen Jahr Premiere feierte. Das Netzwerk freut sich jederzeit über weitere Mitmacher.

Gemeinsam für eine gute Idee aktiv sind auch der Verein Weggemeinschaft Vulkaneifel e.V. und die Ortsgemeinde Darscheid. Hier entsteht nach intensiver Vorplanung demnächst ein Dorfladen mit Bistro mitten im Dorf. „Neue Mitte Darscheid“ nennt sich dieses zukunftsweisende Projekt. Der Dorfladen soll einerseits die Grundversorgung mit Lebensmitteln sichern, wird aber andererseits auch ein wichtiger Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, insbesondere aber für die älteren Menschen, die nicht mehr uneingeschränkt mobil sind. Der mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 EUR dotierte dritte Platz des Zukunftspreises Heimat ging an die Weggemeinschaft vertreten durch Leiter Rainer Dämgen, weil in diesem Projekt Hilfe zur Selbsthilfe großgeschrieben würde. Innerhalb der Ortsgemeinde schafft man auf diese Weise Arbeitsplätze, welche unter anderem durch Menschen mit Beeinträchtigung besetzt würden und ihnen damit eine wertvolle Perspektive im dörflichen Zusammenleben böten. Ein Raum für Treffen kleinerer Gruppen, ein Lieferservice für Mittagessen, ein Cafébereich und weitere nützliche Ideen machen das Projekt zu einem attraktiven Angebot der Daseinsvorsorge.

Lokales Fachforum zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung Aus der Praxis: WEGE zu neuen Solidargemeinschaften

Am 21. November 2017 luden das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Verbandsgemeinde Daun zu einem Lokalen Fachforum zum Siebten Altenbericht ein.

Im Siebten Altenbericht der Bundesregierung „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ wird aufgezeigt, was vor Ort in Kreisen, Städten und Gemeinden getan werden kann, um gesellschaftliche Teilhabe und ein gutes Leben im Alter zu ermöglichen. Um die Empfehlungen und Anregungen des Siebten Altenberichts einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, veranstaltet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sogenannte Lokale Fachforen in verschiedenen Regionen Deutschlands.

Bei der Veranstaltung der Verbandsgemeinde Daun wurde gemeinsam und in interaktiven Formaten darauf geschaut, wie sich die Ergebnisse des Siebten Altenberichts in die reale Praxis übertragen lassen. An diesem Lokalen Fachforum nahmen neben Vertretern von Zivilgesellschaft und Kommune aus ganz Rheinland-Pfalz auch Fachakteure aus Praxis und Wissenschaft sowie Schülerinnen und Schüler der Altenpflege Schule Maria-Hilf in Daun teil.

Den überaus interessanten Vortrag von Prof. Dr. Andreas Kruse, Vorsitzender der Siebten Altenberichtskommission, die Erkenntnisse aus der Podiumsdiskussion sowie auch die Ergebnisse des World-Cafés können Sie in der Dokumentation zur Veranstaltung nachlesen.

Erhältlich ist diese als Broschüre beim WEGE-Büro oder als Download unter www.daun.de/wege.



Zukunftskonferenzen in Darscheid/Hörscheid und Mehren

Nach zuvor bereits elf erfolgreich durchgeführten Zukunftskonferenzen folgten im zurückliegenden Jahr mit Darscheid/Hörscheid und in diesem Jahr mit Mehren zwei weitere Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Daun.



Darscheid/Hörscheid

Anfang November fanden sich in der Lehwaldhalle in Darscheid rund 90 engagierte Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinden Darscheid und Hörscheid zusammen, um gemeinsam Konzepte für ein zukunftsfähiges Leben in den Dörfern zu gestalten. Nach 1,5 Tagen intensiver Arbeit haben die beiden Ortschaften insgesamt zehn verschiedene Arbeitsgruppen auf den Weg gebracht. So wurde unter anderem das Projekt „Neue Dorfmitte Darscheid“ weiter konkretisiert, welches die Umsetzung eines

Dorfladens in Kooperation der Ortsgemeinde und der ansässigen Weggemeinschaft beinhaltet. Das bestehende Brauchtum lebendig erhalten sowie die Um- bzw. Neugestaltung des Dorf- und Brunnenplatzes sind ebenfalls Anliegen, für die es nun verantwortliche Arbeitsgruppen gibt. Weiterhin ist die Gemeinde Darscheid von Beginn an Partner im Projekt Engagierte Stadt des Vereins Bürger für Bürger e.V., wo man sich intensiv mit der Entwicklung sorgender Gemeinschaften beschäftigt.



Mehren

Im Bürgerhaus in Mehren kamen Ende Mai 2018 rund 50 Bürgerinnen und Bürger der zentral zwischen Trier und Koblenz gelegenen Gemeinde zusammen, um gemeinsam das Gestaltungspotential ihres Dorfes zu erkunden. Geleitet wurde die Zukunftskonferenz durch das WEGE-Büro der VG Daun in Kooperation mit dem Institut für Regionalmanagement (IfR) aus Gießen. Nach regem Austausch an zwei halben Tagen wurden als Ergebnis neun Arbeitsgruppen gegründet. Vor allem die Themen „Vernetzung und Kommunikation“ und die Begrüßung von Neubürgern sind besondere Anliegen der Bürger aus Mehren. Sowohl in Darscheid und Hörscheid als auch in Mehren soll der Schwung aus den Veranstaltungen mitgenommen werden, um möglichst viele Projekte in die Tat umzusetzen. Weitere Unterstützer in den Arbeitsgruppen sind gerne Willkommen!

Sie interessieren sich für das Format Zukunftskonferenz? – Dann kontaktieren Sie gerne das WEGE-Büro oder informieren sich auf unserer WEGE-Homepage www.daun.de/wege.



Schlaue Dörfer in der Eifel im SWR Fernsehen

*...dass bei diesem Filmtitel die Dörfer
in der Verbandsgemeinde Daun gemeint sein müssen,
liegt doch auf der Hand!*

Das SWR Fernsichteam war im September letzten Jahres vor Ort und hat verschiedene Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen in der Verbandsgemeinde Daun für die Filmreihe „Landleben 4.0 – Schlaue Dörfer in der Eifel“ gefilmt oder interviewt.

Wie werden Dörfer zukunftsfähig? Wie schaffen sie es zu wachsen anstatt zu weichen? Wie kann man junge Leute zum Bleiben oder Heimkehren bewegen? Gibt es zukunftsweisende Projekte einzelner Dörfer, die andere Gemeinden übernehmen könnten? Diesen Fragen ging die Dokumentationsreihe „Landleben 4.0“ am 13. April 2018 im SWR Fernsehen nach.

Mit dem seit 2010 in der Verbandsgemeinde Daun gestarteten WEGE-Prozess (Wandel erfolgreich gestalten) gehen schlaue Dörfer neue WEGE.

Unsere Ortsgemeinden ergreifen die Chance ihre dörfliche Zukunft aktiv und in einer lebendigen Gemeinschaft zu gestalten. Mit anderen gemeinsam etwas unternehmen, die Geborgenheit in der Gemeinschaft spüren, sind wichtige Gesundheitsfaktoren. Ziel ist auch unsere Heimat lebens- und liebenswert zu erhalten. Die Dörfer haben gemerkt, dass sie einen Schatz direkt vor der Haustüre haben; die unberührte Natur, die einzigartige Landschaft. Ein Schatz, der der Seele gut tut und ebenfalls die Gesundheit unterstützt.

Entsprechend der Vision „In der Verbandsge-

meinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause! Lebenswert-gesunder Lebens-, Wohn- und Arbeitsort“, wurden und werden eine Vielzahl von Projekten realisiert.

Unternehmen fühlen sich verantwortlich für eine gesunde Umwelt. Orte werden wieder lebendig. Mit pfiffigen Ideen locken Gemeinden andere Menschen in die Region und beleben Ortskerne.

Zum Thema „attraktive und nachhaltige Arbeitsplätze in der Region“, besuchte das Film-Team die Firma Nürburg Quelle in Dreis-Brück, das Landart Hotel „Beim Brauer“ in Daun-Steinborn und die Hofgemeinschaft Ulmenhof in Sarmersbach, die Verantwortung für Mensch und Tier und eine gesunde Umwelt übernehmen.

Orte werden wieder schön, weil mitten ins Dorf das Leben zurückgekehrt ist, wie beispielsweise in Mückeln, wo ein altes Bauerhaus liebevoll restauriert und zu einem Schmuckstück umgestaltet wurde.

Auch Künstler, Denker und Kreative haben im Druckhaus Schneider in Daun ihren Platz gefunden. Hier sind junge Menschen aus der weiten Welt wieder zurück in die Heimat gekommen und haben gute Ideen mitgebracht.

Junge Leute bringen die Region voran, so wie die Jugendfeuerwehren der Verbandsgemeinde Daun oder die Arbeitsgruppe „Sorgende Gemeinschaft“ in Dreis-Brück, eine von 10 Arbeitsgruppen, die sich

aus der Zukunftskonferenz im April 2017 gebildet hat. Hier dokumentiert der Film, wie man ältere Menschen aus ihrer Isolation bringen kann und veranschaulicht das Engagement von Jung und Alt.

Die Dokumentationsreihe „Landleben 4.0 – Schlaue Dörfer in der Eifel“ zeigt auf, wie mit konkreten Ideen und starken Protagonisten, die sowohl für ihre Projekte wie auch für ihre Heimat aktiv sind, das Leben in den Dörfern erhalten bleibt.

**Der Beitrag „Schlaue Dörfer in der Eifel“
ist noch bis April 2019 in der
SWR Mediathek verfügbar.**

Ansprechpartnerin:

Doris Sicken,

Verbandsgemeindeverwaltung Daun,

Stabsstelle Koordination,

Tel.: 06592 939207,

E-Mail: Doris.Sicken@vgv.daun.de



Bürger für Bürger e.V.



Änderungen im Vorstand

Der Vorstand von Bürger für Bürger bleibt nach den jüngsten Wahlen weitgehend zusammen und wird auch die nächsten 3 Jahre die Geschicke des Vereins leiten. Gerd Becker wurde als 1. Vorsitzender und Karl-Heinz Schlifter als 1. stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Manfred Sartoris ist nun 2. stellvertretender Vorsitzender.

Ausgeschieden im Vorstand ist Josef Hornung, der bei der Kassenführung und Buchhaltung seit der Vereinsgründung vor 6 Jahren von seiner Frau Manuela unterstützt wurde. Brigitte Hens aus Hörscheid ist in den Vorstand nachgerückt und verstärkt das Helferteam in der Verwaltung.

Bürgerbus

Seit Januar 2017 ist montags bis freitags der vereinseigene Bürgerbus auf 5 Routen unterwegs. 16 Ehrenamtliche Fahrer bringen die Mitreisenden zum Arzt, zur Apotheke und zum Einkauf. Auf 2 der 5 Routen ist die Nachfrage inzwischen sehr erfolgversprechend, bei den anderen hofft der Verein auf Steigerung der Frequentierung. Der Bürgerbus fährt zu Zeiten, in denen der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) die Orte nicht bedient. Fahrpläne sind beim Ortsbürgermeister/Ortsvorsteher, beim Verein Bürger für Bürger und im Bürgerbus zur erhalten oder auf der Homepage www.buerger-daun.de/buergerbus einzusehen.

Stiftung Bürger für Bürger e.V.

Viele Menschen möchten Geld so spenden oder stiften, dass es in der Region bleibt und nicht an anonyme große Organisationen geleitet wird. Der Verein Bürger für Bürger hat im Jahr 2016 im Stifterverbund der Kreissparkasse Vulkaneifel eine Stiftung gegründet, um zukünftig durch Zustiftungen von Bürgerinnen und Bürgern bestehende,

aber auch neue Betätigungsfelder zu finanzieren und damit ein weiterhin bedeutsamer Baustein im Hinblick auf die regionale Daseinsvorsorge zu sein.

Engagierte Stadt – Der Bürger für Bürger e.V. als Rückgratorganisation für sorgende Gemeinschaften

Der Verein Bürger für Bürger hat es geschafft und nimmt auch 2018/2019 am bundesweiten Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ teil. Bereits seit 2015 gehörte er zu den 50 ausgewählten Städten in Deutschland, in denen sich gemeinnützige Organisationen, die Kommune und die Wirtschaft gemeinsam vor Ort für bessere Strukturen im bürgerschaftlichen Engagement einsetzen. Dafür erhält Bürger für Bürger auch in den kommenden beiden Jahren eine finanzielle Förderung sowie ein umfangreiches Angebot an professioneller Beratung und Begleitung im Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“. So fand beispielsweise im Juni 2018 ein Strategietag für die lokalen Akteure der Engagierten Stadt in Gillenfeld statt. Unterstützt durch Frau Stuth von der Akademie für Ehrenamtlichkeit Berlin schauten die Teilnehmer auf Herausforderungen im Prozess.

Die Fördermittel fließen nicht in einzelne Leuchtturmprojekte, sondern ausschließlich in den Aufbau von Kooperationen und Netzwerken vor Ort. Es geht darum, durch gemeinsames Wirken dauerhafte Strukturen für bürgerschaftliches Engagement zu schaffen, an denen die Kommunen, die gemeinnützigen Organisationen und die Wirtschaft beteiligt sind.

Das Konzept in der Vulkaneifel sieht für die kommenden zwei Jahre vor, alle Orte der Verbandsgemeinde Daun bis zum Jahr 2030 zu Sorgenden Gemeinschaften zu entwickeln.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.buerger-daun.de.

Informationen zum Netzwerkprogramm finden Sie unter www.engagiertestadt.de.

Seniorenbeauftragte – Dein Dorf braucht dich!

Die Seniorenbeauftragten in der Verbandsgemeinde Daun vertreten die Belange und bündeln Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren vor Ort, bemühen sich durch persönliche Ansprache um Hochbetagte im Ort und vermitteln bei Bedarf an die Angebote des Vereins Bürger für Bürger. Halbjährlich bietet die Koordinierungsstelle Austauschtreffen für alle Seniorenbeauftragten an. Impulse für die Seniorenarbeit, aber auch kollegiale Beratung stehen hier auf der Tagesordnung. Ziel ist es, in jeder Ortsgemeinde und je dem Ortsteil der VG Daun mindestens eine/n Seniorenbeauftragte/n zu haben. Aktuell haben 21 Ortsgemeinden eine/n oder mehrere Seniorenbeauftragte. Eine aktuelle Liste finden Sie unter www.daun.de/wege.

Für folgende Ortsgemeinden/ Stadtteile werden noch Seniorenbeauftragte gesucht:

Betteldorf | Ellscheid | Saxler
Daun-Boverath | Gefell | Schalkenmehren
Daun-Gemünden | Immerath | Schutz
Daun-Neunkirchen | Kirchweiler | Steineberg
Daun-Pützborn | Mehren | Üdersdorf-Tettscheid
Daun-Weiersbach | Meisburg | Utzerath
Demerath | Oberstadtfeld | Wallenborn
Dockweiler | Sarmersbach | Winkel | Udler

Haben Sie Interesse daran, als Seniorenbeauftragte/r tätig zu werden?

**Melden Sie sich bei
Dietmar Steilen,
dem Leiter der Koordinierungsstelle
der Seniorenbeauftragten:
Tel.: 06573 761 oder
E-Mail: dietmar.steilen@web.de**

Wir freuen uns auf Sie!



Jugendpflege

Jugendarbeit wirkt!

Wie schaffen wir es, dass alle Kinder und Jugendlichen in der Verbandsgemeinde Daun glücklich und gesund heranwachsen, dass sie ihre Potentiale vollends entfalten können und so viele wie möglich ihre Zukunft hier verbringen wollen?

Ihre Zukunft hier verbringen, das beabsichtigen vor allen Dingen diejenigen, die genügend Freizeitangebote vorfinden, die nicht das Gefühl haben festzusitzen und sich in ihrem Ort aktiv einbringen. Hier setzt die Jugendpflege an.

Sie organisiert Freizeitangebote, die Kindern und Jugendliche Spaß machen, unterstützt sie dabei, Gehör zu finden und begleitet bei der Realisierung ihrer Anliegen. Sie organisiert Veranstaltungen, die freiwilliges Engagement fördern. Denn auch dies ermöglicht die Entfaltung von Potentialen und bewegt junge Menschen dazu, ihr Glück in der Region zu suchen.

Jugendforen in der Verbandsgemeinde Daun: neulich in Hörscheid, Kirchweiler und Udler

Kinder und Jugendliche wollen ihren Ort aktiv mitgestalten. Das zeigen auch die Ergebnisse der

Jugendforen, die in der Verbandsgemeinde Daun stattfinden, so geschehen in Hörscheid im März. Dort gehen die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde die Renovierung ihres Jugendraumes an. Der lag einige Jahre im Dornröschenschlaf und wird nun endlich wieder genutzt. Mobiliar und Wände sind ein Thema. Außerdem erstellen die Jugendlichen ihre Regeln selbst. Daumen hoch.

In Kirchweiler kamen Jugendliche im Mai zusammen, brachten auf den Tisch, was ihnen auf die Nerven geht, was sie sich wünschen, wie sie sich vor Ort einbringen wollen. Mit einem Augenzwinkern wurde schnell klar, dass eine eigene Eislaufhalle, Einhornreiten sowie ein eigener Bahnanschluss erst mal nicht so gut zu realisieren sind. Aber zusammen mit älteren die Bushaltstellenhäuschen auf Vordermann bringen, Basketballkörbe anschaffen und nicht zuletzt, den Jugendraum neubeleben, das ist doch gut möglich. Nun sind Jung und Alt gemeinsam am Werk.

In Udler verlief es im Juni ähnlich. Hier zeigten sich die jungen Leute inspiriert, was auf dem Spielplatz noch alles möglich wäre: eine Wippe, Seilrutsche, Holzliegen, Basketballkörbe, ein Badmintonnetz. Genug Platz ist vorhanden, manches könnte ja im Winter abmontiert werden, damit es nicht so schnell kaputtgeht. Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder finden das klasse und sind dabei.

Dies zeigt, was Jugendforen bewirken. Und wenn am Ende einer Veranstaltung alle tatkräftig loslegen wollen und ihre herausgearbeiteten Ziele angehen, ist viel gewonnen.



Buntes Miteinander bei Daun Spielt!

Neben den tausenden Besuchern von Daun spielt scheint auch Wettergott Petrus ein echter Fan des kunterbunten Spielfestes in der Dauner Innenstadt zu sein. Denn entgegen aller Wetterprognosen gab es lediglich einen kleinen Regenschauer als Abkühlung. Diesmal waren es mehr als 50 Organisationen und mehrere 100 Aktive, die mit verschiedenen Mitmachaktionen, Spielangeboten und Informationsständen, die Dauner Innenstadt in ein Erlebnis für Jung und Alt verwandelten und sichtbar machten, wie engagiert unserer Region ist.



Ansprechpartner:
Rüdiger Herres,
Jugendpfleger der VGV Daun,
Tel.: 06592 939204,
E-Mail: jugendpflege@vgdaun.de



VG Daun – hat Energie!

Transition-Initiative Daun

Transition bezeichnet eine Bewegung, die sich mit dem Wandel/Übergang hin zu einer nachhaltigen, gerechten Gesellschaft durch Rückbesinnung auf lokale Werte beschäftigt. Hierbei besinnen wir uns auf einen achtsamen Umgang mit der Erde, achtsamen Umgang mit den Menschen sowie gerechtes Teilen. Wir möchten genügsam und klimafreundlich leben, weniger abhängig von nicht erneuerbaren Rohstoffen und resilient, das heißt widerstandsfähiger und anpassungsfähiger sein.

Auf Initiative des WEGE-Zirkels Energie hin gab es in den letzten Monaten Angebote verschiedenster Art und Weise, bei denen man sich über Transition-Initiativen informieren konnte. Sei es bei den Filmabenden im Kinopalast Vulkaneifel, bei der Kickoff-Veranstaltung am 12.04.18 im Dauner Forum oder beim Trainings-Wochenende Ende April im Bürgerhaus Boverath. Hierdurch haben wir alle gemeinsam einen kleinen Grundstein für eine Transition-Initiative in unserer Region gelegt.

Beim Kickoff und dem Trainingswochenende kamen einige Ideen zusammen, die zu eigenen Projekten werden könnten. Um sich weiter zu vernetzen, neue Ideen zu sammeln oder bestehende Ideen weiter zu verfolgen, ist es natürlich notwendig, dass sich die „Wandler“ zusammenschließen, treffen, austauschen. Projekte, die beim Kickoff als auch auf dem Trainingswochenende schon Interesse gefunden hatten, sind:

- Der Gartentreff:

Hobbygärtner treffen sich in festen Abständen in jeweils einem Garten, um dort gemeinsam zu sähen, zu pflegen, anzubauen und zu ernten. -> Erhalt der Hausgärten und mit ihnen die Tier- und Pflanzenvielfalt

- Genossenschaftskneipe:

Die Idee eines genossenschaftlich betriebenen Gemeinschaftstreffpunkts, der dann der Vernetzung und Kontaktpflege dient.



- Solidarische Landwirtschaft:

Hierbei kooperieren auf lokaler Ebene eine Gruppe von Verbrauchern mit Partner-Landwirten. Gemeinsam lokal Lebensmittel erzeugen und verwerten.

- IG Eifelvulkane:

Die Interessengemeinschaft zum Erhalt der Eifelvulkane besteht und arbeitet bereits seit einigen Jahren und ist offen für weitere interessierte Personen. -> Ressourcenschutz und Landschaftserhalt

- Lebensmittelrettung/Food-Sharing:

Wie können wir etwas von den vielen Lebensmitteln retten, die Tag für Tag in den Geschäften weggeworfen werden, jedoch noch genießbar wären? -> bessere Verwertung von Ressourcen, weniger Überproduktion und dadurch auch weniger Müll, Einsparung von Energie

- Mobilität ohne eigenes Auto:

Wie können wir hier in unserer Region Angebote aufbauen, die uns von A nach B bringen, ohne dass jeder ein eigenes Gefährt unterhalten/verwalten muss?

- Erde/Klimaschutz/Artenvielfalt:

Welche Ideen können wir entwickeln, um unserer Welt Gutes zu tun bzw. ihr keinen Schaden zuzufügen?

Für weitere Ideen ist die Transition-Initiative jederzeit offen. Wer sich also – auf welche Art auch immer – einbringen will, mitmachen möchte oder selbst Mitstreiter für seine Idee sucht, ist herzlich eingeladen.

**Informationen erhalten Sie bei
Thorsten Loosen**

Tel.: 06592 939315,

E-Mail: thorsten.loosen@vgv.daun.de

und Daniela Wagner

Tel.: 06592 939314,

E-Mail: daniela.wagner@vgv.daun.de



BGM-Netzwerk



Betriebliches

Gesundheitsmanagement im Fokus

Der Liedtext von Xavier Naidoo „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen.“ trifft den Grundgedanken des BGM-Netzwerkes GesundLand Vulkaneifel ganz gut.

Unter Federführung der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland finden quartalsweise Treffen der Betriebe in der Region zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Sachen betriebliches Gesundheitsmanagement statt. Dieser Austausch findet nicht nur auf der Ebene der BGM-Koordinatoren statt, sondern auch unter den Führungskräften und Mitarbeitern der beteiligten Unternehmen. Ob beim gemeinsamen Kochworkshop, dem Lauftraining oder beim Pilatestreff - überall stehen Austausch und Netzwerken auf der Tagesordnung.

Das Netzwerk hat u. a. Führungskräfte-seminare zu den Themen „Ärgerbewältigung“ und „Stressmanagement“ ermöglicht. Gerade diese profitieren von dem Blick über den Tellerrand und dem Austausch der Beteiligten. Dabei machen gerade der Branchenmix und die unterschiedlichen Betriebsgrößen der Unternehmen den Reiz aus.

Sie haben Interesse sich mit Ihrem Betrieb aktiv an einem der Netzwerke zu beteiligen?

Termine und weitere Informationen bekommen Sie bei

Frau Sandra Di Toro, Projektleiterin
Betriebliches Gesundheitsmanagement AOK
Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse,
Tel.: 06571 919252 oder
E-Mail: sandra.ditorio@rps.aok.de



Fachtag Gesund leben auf dem Land

Im September 2017 fand in Daun der von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz (LZG) organisierte Fachtag zum Thema „Gesund Leben auf dem Land? Gesundheitsförderung trifft partizipative Dorfentwicklung“ statt. Über 100 Teilnehmer/-innen beschäftigten sich an diesem Tag mit der Frage, wie Angebote der Gesundheitsförderung im ländlichen Raum die Gesundheit und Lebensqualität von Familien, Senioren, Ehrenamtlichen und anderen Personen stärken können. Bürgermeister Werner Klöckner und Dr. Andrea Soboth, Institut für Regionalmanagement, boten am Nachmittag einen Workshop zum WEGE-Prozess und seinen Umsetzungserfolgen insbesondere im Bereich der ganzheitlichen Gesundheitsförderung an.

Das Programm sowie auch die Vorträge stehen auf der Internetseite der LZG (www.lzg-rlp.de) zum Download bereit.



VIERTELVORACHT – Das Frühstück für aufgeweckte Köpfe

Im Rahmen des 2. WEGE-Unternehmerfrühstücks VIERTELVORACHT am 10. November 2017 im Kinopalast Vulkaneifel referierte Frau Prof. Dr. Jutta Rump – eine der führenden Persönlichkeiten

im Bereich Personalwesen und Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability (ibe) in Ludwigshafen – zu den Herausforderungen und Möglichkeiten, denen sich sowohl Unternehmer als auch deren Beschäftigte aktuell mit Blick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gegenübergestellt sehen.



Frau Prof. Dr. Rump betonte in ihrem Vortrag, dass es besonders für Arbeitnehmer wichtig sei, ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Aber auch Arbeitgeber müssen sich vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels zunehmend stärker mit dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter auseinandersetzen.



Im Anschluss an den Vortrag fand bei einem reichhaltigen Frühstück ein intensiver Austausch zum Thema statt.

Das WEGE-Unternehmerfrühstück VIERTELVORACHT ist – im Sinne des Gemeinsamen Wirkens/Collaborative Impact – eine Kooperationsveranstaltung der Kreissparkasse Vulkaneifel, der Volksbank RheinAhrEifel eG, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH, des Vereins Bürger für Bürger e.V. und des Kinopalast Vulkaneifel auf Initiative der Verbandsgemeindeverwaltung Daun.



Spatzenkino feiert Premiere

Am zweiten Adventssonntag 2017 feierte das Format Spatzenkino im Kinopalast Vulkaneifel Premiere. Mehr als 100 Kinder und Eltern bzw. Großeltern trotzten dem winterlichen Wetter und machten sich auf den Weg nach Daun. Popcornduft lag in der Luft und quirlige Kinder füllten den großen Saal im Kinopalast Vulkaneifel. Ein tolles Programm erwartete die Gäste!

Hintergrund für dieses neue Format ist das jährliche Kalenderprojekt „Meine gesunde Kita – wir leben die Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun“, welches im Rahmen des WEGE-Prozesses im vergangenen Jahr bereits zum fünften Mal mit elf Kitas im VG-Gebiet durchgeführt wurde. Das Kalenderprojekt leistet einen Beitrag zur Erreichung der Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun und fördert die Bewusstseinsbildung im Bereich Gesundheit. Zahlreiche Beiträge haben die kleinen Künstler auch in diesem Jahr beigesteuert, indem sie z.B. gemalt, gebastelt etc. haben. Diese wurden dann im Kita-Kalender 2018 abgedruckt. Dabei leitete sie die Frage, was Gesundheit für sie eigentlich bedeutet. Erfreulich ist, dass es in den Kitas schon viele kleine Experten zu diesem Thema gibt. Die Ideen reichten von der sozialen Gesundheit, über die körperliche Fitness bis hin zu einem Verantwortungsgefühl für die Umwelt.

Mit dem Spatzenkino wurde ein Format für Jung bis Alt geschaffen. Die Kinder sahen ihre Bilder



auf der großen Leinwand im Kino und konnten im Anschluss exklusiv mit ihren Begleitern einen Weihnachtsfilm genießen. Ermöglicht wurde das Spatzenkino durch die Kooperation der Verbandsgemeinde Daun mit der Kreissparkasse Vulkaneifel und dem Kinopalast Vulkaneifel.

Den Druck der Kalender unterstützten:

- AOK Rheinland-Pfalz/Saarland-**
- Die Gesundheitskasse,**
- Bäckerei Johann Utters & Sohn,**
- Bürger für Bürger e.V.,**
- Nürburg Quelle Hermann Kreuter GmbH,**
- LAGZ Landesarbeitsgemeinschaft**
- Jugendzahnpflege Rheinland-Pfalz e.V.,**
- Warmpresswerk Max B. Schachmann GmbH**

Herzlichen Dank dafür!





Aktionswoche Altenpflege

„Alte(n)pfleger(n) – für alle ein Gewinn“ unter diesem Motto startete die fünfte Aktionswoche zur Fachkräftesicherung in der Altenpflege. In der Zeit vom 12. bis 16. März 2018 konnten sich Interessierte über den Ausbildungsberuf informieren und dabei erleben wie vielfältig und lebendig der Alltag in einem Seniorenheim sein kann. Zusammen mit zahlreichen Einrichtungen der stationären Altenhilfe und den ambulanten Pflegediensten ermöglichten zahlreiche Altenpflegeheime der Landkreise Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich und Prüm den Besuchern einen umfassenden Einblick in das Arbeitsfeld der Pflege und den Tagesablauf der Bewohner und informierten über die Berufsausbildung. „Das habe ich mir ganz anders vorgestellt“, so die Aussage einer Besucherin nach dem Testen des „Altersanzugs“. Hier werden beim Tragen des Anzugs Einschränkungen, die das Altern mit sich bringt, simuliert. Der Anzug ist alles andere als bequem und behindert das Sehen, die Beweglichkeit, das Tasten und das Hören so stark, dass der Träger die Situation des alten Menschen und seiner Handicaps hautnah nachvollziehen kann. In anderen



Bereichen konnten die Teilnehmer erfahren, wie es ist, mit dem Lifter oder dem Rollstuhl bewegt zu werden. Gezeigt wurden auch alltägliche Pflegetätigkeiten wie die Blutdruckmessung oder Beschäftigungsangebote für die alten Menschen. Natürlich hatten die Interessenten auch die Möglichkeit mit den alten Menschen selbst in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen. Der eine oder andere Besucher war so beeindruckt, dass er Interesse an einem Praktikum in der Pflege bekundete. Andere stellten fest, dass der Pflegeberuf nichts für sie ist. Die gelungenen Veranstaltungen bewiesen, dass die (Alten)Pflege zwar ein anstrengender, aber interessanter und vielseitiger Beruf mit Perspektive ist.



Weitere Informationen unter
www.krankenhaus-maria-hilf.de,
www.altenpflegeausbildung.net,
www.menschen-pflegen.de



Heimatrebellen, Gemeinwohlproduzenten und Macher – Exkursion nach Kronach



Ende April machten sich rund 30 Engagierte aus der Verbandsgemeinde Daun auf den Weg nach Kronach. Die in der Region Frankenwald gelegene Gemeinde ist in vielen Bereichen der Region rund um Daun nicht unähnlich. Demographischer Wandel, Landflucht und Fachkräftemangel verbinden die Erfahrungen der Menschen aus beiden Regionen. Und beide, Kronach und Daun, sind Teil der bundesweiten Förderinitiative „Engagierte Stadt“. Ähnlich wie im erfolgreichen WEGE-Prozess der Verbandsgemeinde Daun ist auch der aus der Initiative Kronach Creativ e.V. hervorgegangene Wandlungsprozess maßgeblich von visionären Persönlichkeiten begründet und entwickelt worden. So wie Bürgermeister und Visionsträger Werner Klöckner hat der Unternehmer Rainer Kober aus Steinwiesen bei Kronach die Zeichen der Zeit erkannt und in unermüdlicher Motivations- und Überzeugungsarbeit über zwei Jahrzehnte nach und nach mehr und mehr Menschen für seine

Ideen begeistert und zum eigeninitiativen Handeln angeregt.

Unter der Leitung von Dr. Tim Becker, der beide Regionen sehr gut kennt, erkundeten die Mitgereisten



verschiedene Initiativen und Orte, darunter die Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land e.V. und das „Bioenergiedorf“ Effelter.

Strukturschwachen Regionen kann mit einzigarti-

gen Ideen eine auch neue künstlerische Perspektive gegeben werden. So besuchten die Reisenden aus der Eifel als Highlight der Exkursion begeistert das Festival Kronach leuchtet, das von Rainer Kober als Vorsitzender von Kronach Creativ gemeinsam mit vielen Mitstreitern entwickelt wurde und jährlich veranstaltet wird.

Auf der Rückreise bot sich die Gelegenheit der Besichtigung der Basilika Vierzehnheiligen und des Klosters Banz in der Nähe Bamberg. Zugleich schauten die Mitreisenden auf die vielen erfolgreichen Initiativen des WEGE-Prozesses in ihrer Heimat und tauschten sich über das bisher Erreichte aus.

Ausführliche Berichte zu allen Veranstaltungen können Sie auf der WEGE-Homepage nachlesen.



WEGE-Team

Sie haben Fragen oder eine konkrete Projektidee?

Unser WEGE-Team hilft Ihnen gerne weiter!

Wenden Sie sich an unsere beiden WEGE-Botschafter

Gerd Becker

Telefon: 06592 3517 oder

Marlene Wierz-Herrig

Telefon: 06595 375

oder an das WEGE-Büro:

Daniel Weber

Telefon: 06592 939-225

E-Mail: daniel.weber@vgv.daun.de

Verena Welter

Telefon: 06592 939-227

E-Mail: verena.welter@vgv.daun.de

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage

www.daun.de/wege oder

unserer Facebookseite

WEGE-Wandel-erfolgreich-gestalten.



Veranstungshinweise

Zukunftswerkstatt Kultur,

Samstag, 22.09.2018

Bürgerhaus Mehren

Kabarettabend mit dem Duo MaDamm

zum Thema

„Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?“

Freitag, 28. September 2018,

Bürgerhaus Strohn

Einlass: 19:00 Uhr,

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt frei!

Kick-Off Veranstaltung für die Frauenzukunftskonferenz

Eine Zukunftskonferenz für Frauen aus den Gemeinden rund ums Pulvermaar

Freitag, 19. Oktober 2018 und

Samstag, 20. Oktober 2018,

Mehrzweckhalle Gillenfeld

7. WEGE-Symposium 2018:

08. November 2018

„Kultur im Wandel –

von der Zukunftsfähigkeit

kultureller Einrichtungen bis zur

Kultur des Zusammenwirkens“

(Einladungsworkshop)



DU BIST EIN FINISHER? DANN ZEIG DICH.



d. kass | vgv-daun 07208

MACH EINE AUSBILDUNG AUF HÖCHSTEM LEVEL!

- » **Elektroniker für Betriebstechnik**
- » **Fachkraft für Bäderbetriebe**
- » **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**
- » **Verwaltungsfachangestellte**

**Wir
aus! bilden**

HIER FINDEST DU
WEITERE INFORMATIONEN
ZUR AUSBILDUNG



daun.de



VERBANDSGEMEINDE
DAUN
MODERN . GESUND . INNOVATIV

Verbandsgemeindeverwaltung Daun
Leopoldstraße 29 | 54550 DAUN | Frau Sophia Eich
Tel. 06592 939-213 | Sophia.Eich@vgv.daun.de

Wandel NEWSLETTER

IMPRESSUM

Herausgeber: WEGE-Büro der Verbandsgemeindeverwaltung Daun | Leopoldstraße 29, 54550 Daun | Telefon: 06592 939-225 / 227 | E-Mail: wege@daun.de | www.daun.de | wege.de

Redaktion: WEGE-Büro, Verbandsgemeindeverwaltung Daun | **Layout/Grafik:** Dieter Klas, Verbandsgemeindeverwaltung Daun

Fotos: WEGE-Büro, Dieter Klas, Günter Altmeier, Dr. Tim Becker, Volksbank RheinAhrEifel, Fotostudio Nieder, SWR Fernsehen, Fotolia.com, Seniorenhaus Regina Protmann, Jennifer Alka, Falk Bätz, Alexander Exner